

Übersetzung: Es gibt eine Simultanübersetzung Deutsch-Spanisch.

Anmeldung: Wegen begrenzter Plätze ist eine Anmeldung erforderlich über www.dioezesanrat-aachen.de oder über Nicole Gabor, nicole.gabor@dioezesanrat.bistum-aachen.de oder telefonisch unter 0241-452 215.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2018.

Teilnahmebeitrag: 10,00 Euro (bei der Anmeldung vor Ort)

Veranstalter: Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen in Kooperation mit der Abteilung Grundfragen und Aufgaben der Pastoral des Generalvikariats im Bistum Aachen und MISEREOR. Die Veranstaltung wird gefördert durch die Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof Aachen aus ist das August-Pieper-Haus in ca. 5 Minuten erreichbar.

Kolumbien

Partnerschaft konkret:

Dialogtagung Kohle

Samstag,
17. März 2018
10.00 bis 18.30 Uhr

August-Pieper-Haus,
Leonhardstr. 18-20, Aachen



Kirche im
Bistum Aachen



MISEREOR
IHR HILFSWERK

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN



Kolumbien - Partnerschaft Konkret: „Dialogtagung Kohle“

17. März 2018, 10.00 bis 18.30 Uhr,
mit anschließendem Get-Together
August-Pieper-Haus, Leonhardstraße 18-20,
52064 Aachen

Seit über 50 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Bistum Aachen und Kolumbien. Eine Gemeinsamkeit, die das Partnerschaftsland und das Bistum Aachen besitzt, ist der Kohleabbau: Im Bistum Aachen in den Braunkohle-Tagebauwerken Garzeiler, Hambach und Inden. In Kolumbien in zwei Steinkohle-abbaugebieten im Norden des Landes, darunter der größte Steinkohletagebau Lateinamerikas La Guajira, wo Kohle für den Export unter anderem nach Deutschland gefördert wird.

Doch nicht nur in Bezug auf die partnerschaftliche, verantwortliche Rolle ist das Thema „Kohle-Ausstieg“ wichtig. Kohle ist und bleibt ein wichtiges Thema, wie man bei den Klima-Verhandlungen und bei der Umweltpolitik Deutschlands sieht.

Auf der Dialogtagung wird über die Verbindung des Kohleabbaus in Kolumbien und Deutschland informiert, in Workshops werden gemeinsame Handlungsoptionen erarbeitet, wie wir gemeinsam den Druck bei der Bundesregierung zum Kohle-Ausstieg erhöhen können.

Eingeladen sind Ehren- sowie Hauptamtliche, die zu den Themen „Nachhaltigkeit, Umwelt, Klimaziele oder Kolumbien“ arbeiten, Kolumbien-FreundInnen, VertreterInnen aus NGOs und Interessierte, die sich weiterbilden und handeln wollen.

Programm-Ablauf

9.30 Uhr: Ankunft und Anmeldung

10.00 Uhr: Begrüßung und Einleitung

10.30 - 13.00 Uhr: Vorträge und Diskussion

10.30 Uhr: Überblick - Kohleimport aus Kolumbien

Vortrag: Susanne Breuer, Referentin für Energie/Lateinamerika, MISEREOR

11.10 Uhr: Pause

11.30 Uhr: Sozial-ökologische Wende - Ausstieg aus der Braunkohle

Vortrag: Peter Singer, DIE LINKE Fraktionsvorsitzender im Regionalrat Köln und Mitglied des Braunkohleausschusses im Rheinischen Revier

12.15 Uhr: Auswirkungen des Kohleabbaus auf das Land Kolumbien

Vortrag: Alejandro Rodríguez, Mitglied bei RECLAME - Red Colombiana Frente a la Gran Minería Transnacional

13.00 Uhr: Mittagessen

14.00 - 17.30 Uhr: Workshops und Präsentation der Ergebnisse

14.00 Uhr - 16.00 Uhr: Vorstellung der Workshops, Themen, Gruppeneinteilung und Arbeiten in Workshops

△ **Workshop I: Soziale Folgen des Kohleabbaus im Vergleich Garzeiler und Kolumbien**, Leitung Alejandro Rodríguez & n.n.b

△ **Workshop II: Der Weg der Kohle und welche Umweltfolgen hinterlässt er**, Leitung Alejandro Pacheco, Referent für Kolumbien beim Ökumenischen Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V. (München)

△ **Workshop III: Was können wir tun: Handlungsoptionen**, Leitung Antje Grothus, Koordinatorin Kohlepolitik NRW, Klima-Allianz Deutschland

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

17.00 Uhr: Vereinbarungen und weitere Handlungsschritte

Ab 17.30 Uhr: Verabschiedung und Get-Together